

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **34 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Volkskunst. In diesem Zusammenhang sei der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft für den Betrag von Fr. 500.- zum Ankauf von Ethnographika herzlich gedankt.

Während des vergangenen Jahres sind die Umbauarbeiten auf dem "Areal zur Katz" fortgeschritten, und das Völkerkundemuseum wird im Herbst 1979 an seinen neuen Standort an der Pelikan-

strasse 40 umziehen können. Die Eröffnung ist für Herbst 1980 vorgesehen. In einer grösseren Standausstellung soll dann dem Publikum die Möglichkeit gegeben werden, die wertvollen Schätze des Museums, die aus Platzgründen lange Zeit nicht gezeigt werden konnten, zu besichtigen.

Karl H. Henking

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FUER KARTOGRAPHIE (SGK)

Bericht über die 10. Hauptversammlung vom 12. 5. 1979

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der SGK (gegründet am 22. März 1969 in Bern) wurde die Hauptversammlung mit einer Exkursion in die Innerschweiz verbunden.

Am Vormittag stand eine Bootsfahrt von Luzern nach Beckenried auf dem Programm. Während der Fahrt gaben die Herren Dr. R. Martin, Geograph, und dipl. Ing. U. Läubli, Geologe, landschaftsplanerische und geologisch-geomorphologische Erläuterungen.

Die Hauptversammlung in Beckenried stand vor allem im Zeichen von Neuwahlen in den Vorstand. Nach zehn- bzw. sechsjähriger Tätigkeit mussten statuten gemäss die Herren Kurt Ficker, Präsident, und Charles Trostel, Kassier, aus dem Vorstand zurücktreten. Als neuer Präsident wurde der bisherige Sekretär, Dr. Ernst Gächter, Bern, gewählt. Die Herren Claude Vez, Kümmerly & Frey, Bern, und Hans-Uli Feldmann, Eidg. Landestopographie, Wa-

bern, wurden neu in den Vorstand gewählt und Herr Christian Hoinkes, ETH Zürich, für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

Auf dem Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr stehen Weiterbildungskurse (Reprotechnik) und Vorbereitungen auf den internationalen Kongress 1980 in Tokio (Schrift "Kartographie in der Schweiz 1976-1980" und Kartenausstellungen).

Nach dem Mittagessen wurde das Fachprogramm mit einer Besichtigung der Baustellen der N2 (Lehnenviadukt Beckenried, Seelisbergtunnel) fortgesetzt. Eine interessante Tonbildschau orientierte über die bautechnischen Probleme des grössten Viadukts des Nationalstrassennetzes (Länge 3,15 km). Nachher konnten noch die Lüftungszentrale Nord und der praktisch fertiggestellte Tunnel besichtigt werden.

Die interessante Exkursion, an der etwa fünfzig Personen teilnahmen, endete wiederum in Luzern.

Ernst Gächter

GEOGRAPHISCHE GESELLSCHAFT BERN

Jahresbericht 1978

Im Berichtsjahr veranstaltete die Geographische Gesellschaft Bern wiederum 10 Vorträge. Wir versuchten, den unterschiedlichen Wünschen unserer Mitglieder gerecht zu werden und deshalb luden wir Ausländer und Schweizer, Natur- und Kulturgeographen und Ethnologen zu Vorträgen ein. Ein interessantes Programm können wir nur dank der Zusammenarbeit mit befreundeten Gesellschaften (z.B. Naturforschende Gesellschaft; Gesellschaft für Asienkunde) anbieten. Auch die Presse hilft durch die Berichterstattung über die Vorträge, die Probleme unserer Welt einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Bewährte Traditionen sollten nicht ohne Grund geändert werden. Deshalb führten wir auch wie gewohnt drei Exkursionen durch. Im Mai leitete Prof. Aerni eine eintägige Exkursion ins Seeland

und an den Jurafuss zum Aufzeigen des Landschaftswandels jener Region. Im August fuhren wir unter der Leitung des Schreibenden drei Tage in den Kanton Graubünden, um die Walsertäler kennen zu lernen. Die Auslandsexkursion hatte das Roussillon zum Ziel. Unter Leitung von Dr. H. Müller lernten die Teilnehmer während sechs Tagen einen reizenden Teil von Südfrankreich kennen.

Dank unserer initiativen Redaktor, Prof. K. Aerni, nehmen die Publikationen einen immer breiteren Raum in der Tätigkeit der Gesellschaft ein. Alljährlich erscheinen die Mitteilungen. Das Jahrbuch 52 steht vor der Ablieferung. Zu den Jahrbüchern sind bereits sechs Beihefte erschienen. Zudem beteiligt sich die Gesellschaft an der "Arbeitsgemeinschaft Geographica Bernensis".

Markus Hohl

GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITAET ZUERICH

Auf Beginn 1979 wurde PD Dr. Hans Elsasser zum Titularprofessor befördert. Parallel zu seiner hauptberuflichen Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ORL-Institut ETHZ wirkt er seit mehreren Jahren als Dozent für angewandte Geo-

graphie im Rahmen der Planung. Seine Forschungen betreffen vor allem aktuelle Probleme der räumlichen Ordnung und Organisation der schweizerischen Wirtschaft und der Regionalentwicklung, insbesondere im Berggebiet.